



INGENIEURBÜRO

FÜR ZIVILISATORISCHE UND KOSMOLOGISCHE LOGIK

Entwicklung und Wartung zentraler geistiger Systeme für die Menschen

Für das 3. Jahrtausend n.Chr. sind mit vereinten Anstrengungen von Schriftstellern, Verlegern und Wissenschaftlern, Forschungsinstituten, Universitäten ... hochmoderne und sehr leistungsfähige, zentrale geistige Systeme für die Menschen (Human-Software) zu entwickeln und zu warten. Ingenieurbüros für Computer-Software gibt es viele, aber Ingenieurbüros für Human-Software nicht. Diese professionell entwickelte Human-Software muß den jeweils neuesten Stand von Kosmologie, Astrophysik, Hochenergiephysik, Biochemie, Molekularbiologie, Paläontologie, Paläoanthropologie, Vor- und Frühgeschichte, Zivilisations-, Genie- und Zukunftsforschung usw. nutzen und die Human-Software entsprechend laufend nachkorrigieren. Diese Human-Software muß enthalten, geben oder leisten:

- Vernünftige Antworten auf die Frage nach Sinn, Aufgaben, Ziel ... von Realität, Leben, Vernunft, Zivilisation und die höchsten Wertschöpfungen in der globalen Realität,
- akzeptable Theorien über Entwicklung, Schicksal und Wirkung beliebiger Intelligenter Wesen, ihrer Verbände und Arten (Species) bei Sicht auf beliebig große Zeiträume,
- die höheren sittlichen und ethischen Vorstellungen vernünftig begründen und formulieren, also allgemein Sitte und Moral, höhere Ethik und ethische Gebote solide begründen und ansprechend formulieren, wodurch eine geistig-geistliche Hygiene erst möglich wird,
- zum Schutz des Lebens und der lebendigen Schöpfung vernünftig motivieren, aber auch zur Entwicklung der Superzivilisation, Supertechnik und Supermaschinen, um langfristig die physikalischen Gegebenheiten auf der Erde und in unserem Sonnensystem so zu bewahren bzw. zu gestalten, daß sie für das Leben optimal sind,
- eine optimale Grundprogrammierung des Gehirns leisten für den Homo sapiens sapiens/35000 v.Chr. unter Berücksichtigung mindestens der letzten 7 Millionen Jahre Evolution der Hominiden ..

Das gegenwärtige Wissen reicht noch längst nicht dazu aus, um objektiv feststellen zu können, ob ein "Sinn" für Realität, Leben, Vernunft und Zivilisation existiert oder nicht und ob ethische Vorstellungen aus naturwissenschaftlichem Denken heraus gefolgert werden können oder nicht. Damit reicht es aber auch nicht dazu aus, den gegenwärtig verbreiteten Nihilismus und Pessimismus zu unterstützen, der seit vielen Jahrzehnten vornehmlich von hochrangigen Physikern und Kosmologen verbreitet wird. Es sind in den letzten Jahrhunderten so viele Weltmodelle auf die Nase gefallen, daß es nicht vertretbar ist, von den gegenwärtigen Weltmodellen oder den Weltmodellen der näheren Zukunft "ewige" Wahrheiten zu erwarten. Um die höhere Ethik wirksam zu verankern, sind die Basiseigenschaften des Realen dort, wo ein Freiraum für Annahmen existiert, so festzusetzen, daß sie eine Sinnschöpfung und Rollenfindung für Intelligente Wesen in objektivierterer Form ermöglichen, als das bisher der Fall ist. Die Naturwissenschaften geben Vorschläge dafür, wie die Realität zu verstehen ist, und die höhere Ethik definiert Forderungen an die Realität. Man soll mit Hypothesen und Theorien operieren, aber nicht an sie glauben. Darum ist mit mehreren, miteinander konkurrierenden, einander ergänzenden Realitätsvorstellungen und Weltsystemen zu operieren, und so ist eine objektivierte Zukunfts- und Zivilisationsforschung zu entwickeln, die für alle Intelligenzen Wesen, ihre Verbände und Zivilisationen irgendwann und irgendwo in Zeit und Raum sowie für beliebig große Zeiträume gültig ist. :

Ausschnitt aus Verlagsprogramm:

- „AIONIK I - Entwicklung, Schicksal und Wirkung Intelligenter Wesen in der Ewigkeit“, 4. Auflage 2009
- „AIONIK II - Leben in der Ewigkeit - die Ewigkeit als Heimat“, 3. Auflage 2000
- „AIONIK III – Welt, Politik und Wirkung von NIW wie Menschen“, 1. Auflage 2011
- „AIONIK IV – Welt, Politik und Wirkung von Vernunftwesen (VIW)“, 5. Auflage 2011
- „AIONIK V - Kosmophysik - Die Physik n-dimensionaler Räume eines m-Kosmos“, 2. Auflage 2007
- „AIONIK VI - Mit stein- bis bronzezeitlichen Vorstellungen in das 3. Jahrtausend n.Chr. ?“, 3. Auflage 1997, mit dem Teil 1 der Modulbibliothek.
- „AIONIK VII - Konkurrierende Weltsysteme“, 2. Auflage 1997, mit dem Teil 2 der Modulbibliothek.
- „AIONIK VIII - Entwicklungen, Berichte und Anekdoten aus dem Anthropozoikum“, 3. Auflage 2008
- „AIONIK IX - Irgendwann im Strom der Zeit“, 2. Auflage 2004
- „AIONIK X - Parteiprogramm - Theorie und Praxis der Sternenkinder“, 2. Auflage 2013



INGENIEURBÜRO

FÜR ZIVILISATORISCHE UND KOSMOLOGISCHE LOGIK

Aufbau und Umfang der Modulbibliothek

Sie enthält z.Z. in 24 Modulen (Lerneinheiten) die für Weltmodelle und Höhere Ethik wichtigsten Informationen und ist in Abständen dem aktuellen Wissen anzupassen. Die Modulbibliothek dient als wichtige Grundlage für die Erstellung der optimalen Human-Software. Auswahl und Formulierung der Module erfolgten nach ihrem Nutzen für eine Harmonisierung von Physik und Ethik mit dem Ziel der Ableitung eines objektivierte Sinns für Realität, Leben, Vernunft und Zivilisation, hinreichend tauglich für die Sicht auf beliebig große Zeiträume. Die Untertitel mit "Schnittstelle für ... Dienst am ..." sollen Schnittstellen für Versuche zur Vereinheitlichung von Physik und Ethik markieren sowie bestimmte sittliche Forderungen festlegen und begründen.

- A Geschichte unseres Universums und Sonnensystems mit Auftrag zur Neugründung von Ethik und Sinn des Lebens der Menschen
 - *Schnittstelle für sittliche Forderung: Dienst am Realen, Gründung ethischer Fragen und Vorstellungen*
- B Massensterben - Eiszeiten - Meeresüberflutungen
 - *Schnittstelle für sittliche Forderung: Schutz des Lebens*
- C Erdzeitalter über 30 Milliarden Jahre
 - *Schnittstelle für sittliche Forderung: Sicht auf große Zeiträume*
- D Biochemie - Molekularbiologie - Entstehung des Lebens
 - *Schnittstelle für sittliche Forderung: Dienst am Leben, Schutz und Bewahrung der lebendigen Schöpfung*
- E Paläontologie
 - Vielzeller (Metazoen) in Präkambrium und Kambrium
 - Entwicklung der Fische, Echsen, Vögel und Säugetiere
- F Primatenforschung
 - *Schnittstelle für sittliche Forderung: Tierschutz, Umweltschutz*
- G Entwicklung der Hominiden - Paläoanthropologie - Hirnforschung
 - *Schnittstelle für sittliche Forderung: Dienst am Menschen*
- H Vor- und Frühgeschichte, Megalithikum
 - *Schnittstelle für sittliche Forderung: Dienst an Gemeinschaft und Staat (geistlich-geistige Hygiene)*
- I Archaische Weltvorstellungen
- J Geozentrische Weltsysteme, Hellas und Rom
- K Heliozentrische Weltsysteme, Klassische Physik und Abendland
- L Entwicklung der Mathematik bis 1900
- M Spezielle Relativitätstheorie (SRT) und Minkowski-Welt, Quantenmechanik (QM), Quantenelektrodynamik (QED)
- N Klassische Kosmologie; Allgemeine Relativitätstheorie (ART) und ältere auf ihr aufbauende Weltmodelle; Hubble-Strömung
- O Symmetrien, Eichfelder, Supersymmetrie, Higgsfelder
- P Vereinheitlichung unterschiedlich ausgefrorener Kräfte und Felder
 1. Standardmodell aus zwei relativistischen Quantenfeldtheorien:
 - Vereinheitlichung von elektromagnetischer und schwacher Kraft
 - Quantenchromodynamik (QCD)
 2. Große Vereinheitlichungstheorien (GVTs)
- R Versuche zu Quantengravitation und Alles Umfassenden Theorien (AUTs)
- S Anthropische Kosmologien
 - Unwahrscheinliche Zufälle in Kosmologie, Physik, Biochemie
 - *Schnittstelle für Religionen*
- U Realitätsforschung und Ethik
- V Vereinheitlichung von Physik und Ethik; Theorien über Entwicklung und Wirkung Intelligenter Wesen und Universen bei Sicht auf beliebig große Zeiträume; objektivierte Sinnggebung für Realität, Leben, Vernunft und Zivilisation; Zukunftsingenieure
- W Kosmophysik, Kosmosdesign, Kosmogonie, Kosmische Ingenieure, Kosmischer Rat ...
- X Glossar der Human-Software
- Y Genieforschung - „Patriarchenliste“
- Z Forschung, Forscher und „Revolutionen“